Verbandsliga Herren Nord

FC Hambergen : SG Schwarz-Weiß Oldenburg
Samstag, 02.03.2024, 13:00 Uhr

FC Hambergen und SG Schwarz-Weiß Oldenburg teilen sich die Punkte

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 33:30 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Schwarz-Weiß Oldenburg beim Auswärtsspiel in der Verbandsliga Herren Nord am Samstagnachmittag vom FC Hambergen. Rund 200 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Spiewack / Burmester das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Heimmannschaft profitierte im 13. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Daniel Bock, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Spiewack / Burmester machten mit Barrenschee / Jeddeloh beim 11:5, 11:8, 11:9 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Siemer / Mogalle über die 1:3-Niederlage gegen Ohlrogge / Wraase hinweggetröstet werden mussten. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Raudszus / Tietjen eine Niederlage in vier Sätzen gegen Bock / Oleinicenko kassierten. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Timo Spiewack gelang es Lukas Wraase zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Hin und her schaukelte das Match zwischen Ricardo Burmester und Benjamin Ohlrogge, bevor das 2:3 feststand. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Wenige Chancen hatte nachfolgend Frederick Siemer beim 5:11, 2:11, 11:13 gegen seinen Kontrahenten Daniel Bock. Tarek Raudszus hatte gegen Felix Sven Barrenschee bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Torben Tietjen die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Pascal Mogalle gegen Alex Oleinicenko zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des FC Hambergen und der SG Schwarz-Weiß Oldenburg in die Box. Nach gewonnenem ersten Satz gab dann Timo Spiewack das Spiel gegen Benjamin Ohlrogge noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Damit hat Ohlrogge nun ein 13:11 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Ricardo Burmester gewann am Nachbartisch sein Spiel gegen Lukas Wraase überzeugend und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 3:0. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Felix Sven Barrenschee war Frederick Siemer, obwohl er alles gegeben hatte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. 3:11, 7:11, 11:6, 11:9, 9:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Tarek Raudszus und Daniel Bock am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Die richtige Herangehensweise hatte Torben Tietjen dagegen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Alex Oleinicenko ab dem ersten Ballwechsel. 7:12 (Tietjen) bzw. 5:12 (Oleinicenko) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Anlaufschwierigkeiten musste Pascal Mogalle zunächst überwinden,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (16:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Nach diesem Einzel steht Mogalle somit bei 10 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Jeddeloh ein 3:8 ausweist. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Spiewack / Burmester gewannen wenig später ihr Spiel gegen Ohlrogge / Wraase überzeugend in drei Sätzen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden des FC Hambergen geht es nun im nächsten Spiel am 02.03.2024 gegen den TSV Lunestedt II, während die SG Schwarz-Weiß Oldenburg am 03.03.2024 gegen den Hundsmühler TV antritt.

Statistik:
FC Hambergen
Doppel: Spiewack / Burmester 2:0, Siemer / Mogalle 0:1, Raudszus / Tietjen 0:1
Einzel: T. Spiewack 1:1, R. Burmester 1:1, F. Siemer 0:2, T. Raudszus 0:2, T. Tietjen 2:0, P. Mogalle 2:0
SG Schwarz-Weiß Oldenburg
Doppel: Ohlrogge / Wraase 1:1, Barrenschee / Jeddeloh 0:1, Bock / Oleinicenko 1:0
Einzel: B. Ohlrogge 2:0, L. Wraase 0:2, F. Barrenschee 2:0, D. Bock 2:0, A. Oleinicenko 0:2, A. Jeddeloh 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (16:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").